

DIE SOMMERWANDERUNG, TEIL 3: DER VORSCHLAG DER ORTSGRUPPE KREUZAU DES EIFELVEREINS



Die Drover Heide ist ein einzigartiges Refugium. Die Wanderstrecke führt unter anderem auch zum Aussichtspunkt in der Heidelandschaft.

Foto: Franz Sistemich

Durch Feld, Wald und Heide

Vom Bahnhof Kreuzau aus geht es über die Panzerstraße an der tausendjährigen Marieneiche vorbei bis in die Drover Heide. 15 Kilometer.

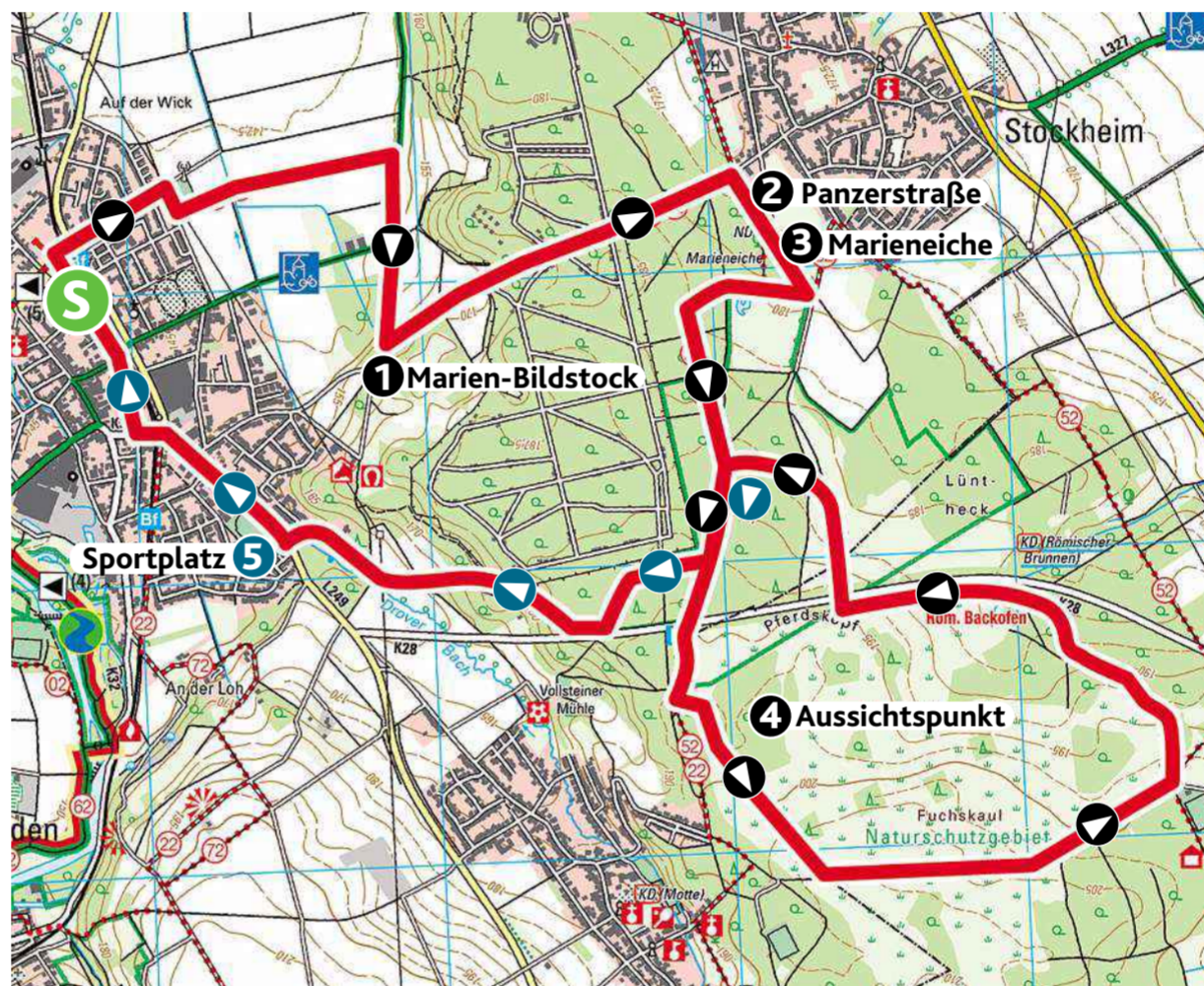
VON FRANZ SISTEMICH

Kreuzau. Die Wanderung, die die Eifelverein Ortsgruppe Kreuzau empfiehlt, ist sehr abwechslungsreich. Sie führt sowohl durch Feld, Wald und vor allem durch die Drover Heide. Karl-Heinz Meyer, der Vorsitzende der Eifelverein Ortsgruppe Kreuzau, sagt: „Diese Wanderung ist rund um das Jahr empfehlenswert. Aber speziell im August, wenn die Heide blüht, lohnt es sich, die Route zu gehen. Oder im Frühjahr, wenn der Ginster

blüht.“ Markante Stellen werden auf der 15 Kilometer langen Strecke passiert. Zum Beispiel der Marienbildstock. Das Heiligenhäuschen aus Bundsandstein wurde 1727 errichtet, sein Gitter soll das Originale sei. Oder die Panzerstraße. Über sie bretteten belgische und deutsche Soldaten eben in Panzern oder auch in Lkw von der Kaserne in Düren in die Drover Heide, nutzen das landschaftlich eindrucksvolle Gebiet als Übungsgelände. Sie ratterten vorbei an der Marieneiche. 1000 Jahre alt ist die Eiche, die der Volksmund auch „Decke Boom“ nennt. Die Stockheimer pflegen Baum und den Platz an der Eiche, wo es sich trefflich rasten lässt, ehe der Weg in die Drover Heide fortgesetzt wird. 100 Jahre diente die Heide als militärisches Übungsgelände.

Die Millionen Jahre alte Heide ist Lebensraum seltener Pflanzen- und Tierarten: 460 Farn- und Blütenpflanzen und 130 Vogelarten, unter ihnen zahlreiche gefährdete, wurden beobachtet. Vom Aussichtspunkt, der ein paar Meter neben der Strecke liegt, gibt es einen wunderbaren Blick über die Heide. Auf dem Rückweg zum Startort am Bahnhof liegt die Kurt-Hoesch-Kampfbahn.

Der gebürtige Dürener Kurt-Hoesch, Sproß eines Stahlindustriellen und Chemie-Professor an der Universität in Istanbul, errichtete auf eigene Kosten 1929/1930 die Kampfbahn mit Clubhaus, Tribüne und 400-Meter-Bahn, wurde auch Vorsitzender des Turn- und Sportvereins Kreuzau. Zwei Jahre später starb Hoesch in Kreuzau.



Über 15 Kilometer führt die Wanderung ab Kreuzau durch die Heide. Karte: Eifelverein/Grafik: Thomas/ZVA

Die Fakten und die Wegbeschreibung der Wanderroute durch Wald und Heide

Name: Durch Wald und Heide

Länge: 15 Kilometer

Wanderzeit: rund fünf Stunden

Anforderung: mittel

Start und Ziel: Bahnhof Kreuzau

Anfahrt: Die Parkplätze am Bahnhof in Kreuzau sind kostenpflichtig. Die Rurtalbahn fährt den Bahnhof an.

Kurzbeschreibung der Wanderroute: Am Bahnhof in Kreuzau geht es los. Auf dem Wanderweg 22/32 geht es entlang. Die Gleise der Bahn werden überquert, ebenso die Am-

pel. Weiter geht es auf dem Wanderweg 22/32 bis zum Marienbildstock (1). Weiter geht es auf dem Wanderweg 22/32 aufwärts bis zum Waldrand hin zur sogenannten Panzerstraße (2). Ab hier wird ausschließlich dem Wanderweg 22 gefolgt. An der Marieneiche (3) geht es auf dem Wanderweg 22 weiter, der Wanderweg 52 kommt hinzu. Ein Waldpfad führt durch einen Laubwald bis zur Kreisstraße (K) 28. Diese gilt es zu überqueren bis hin zu einem Parkplatz. Von diesem Parkplatz aus geht es in die Drover Heide. Den Pfosten mit der hellblauen Farbmarkierung gilt es zu folgen. Nächster Halt ist der Aussichtspunkt in der Drover Heide, für den ein kleiner Abstecher

nach links vom hellblau markierten Weg notwendig ist (4). Weiter geht es an den blau angemalten Pfosten lang, dann nach links ein Stück den grau markierten Pfosten nach (Zwerg-Lein-Weg) quer durch die Heide (Fuchskaul). Parallel zur K 28 führt die Route zunächst zurück in Richtung Parkplatz, jedoch wird am Pferdekopf an einer Schranke die K 28 gekreuzt. Dann geht es halb links am Waldrand vorbei bis der Wanderweg 22/52 wieder erreicht wird und dann zurück an der Kurt-Hoesch-Kampfbahn (5) vorbei zum Bahnhof.

i Fahrplan-Infos gibt es im Netz: www.rurtalbahn.de

KURZ NOTIERT

Auf Schusters Rappen unterwegs

Düren. Die Ortsgruppen des Eifelvereins und weitere Wandergruppen melden ihre Veranstaltungen für Sonntag, 19. Juli, und die folgende Woche.

Eifelverein

Düren: Sonntag, 9 Uhr, ab Marienkirche mit Pkw nach Vossenack; Vier-Täler-Wanderung über zwölf Kilometer. Treffpunkt 12.20 Uhr Haltepunkt Annakirmesplatz der Rurtalbahn. Dienstag und Mittwoch jeweils 12.20 Uhr ab Hauptbahnhof und 12.23 Uhr ab Haltepunkt Annakirmesplatz mit der Rurtalbahn zu Nachmittagswanderungen. Mittwoch, 13 Uhr, Wandergruppe Merken ab Netto-Parkplatz Valenciener Straße. Die Ortsgruppe weist daraufhin, dass die Wanderungen bei Temperaturen über 30 Grad nicht stattfinden.

Lendersdorf: Mittwoch, 22. Juli, 13.30 Uhr, ab Broich Halbtagswanderung oder Radtour.

Kreuzau: Sonntag, 9 Uhr, ab Bürgerhaus zur Tageswanderung auf dem Schmuggelweg nach Schmidt. Mittwoch, 22. Juli, 13.30 Uhr, ab Bürgerhaus Wanderung der Senioren.

Winden: Sonntag, 13.30 Uhr, ab Schule Wanderung über acht Kilometer nach Burgau.

Nideggen: Dienstag, 21. Juli, 13.30 Uhr, ab Danzley mit Pkw nach Gemünd.

Schmidt: Sonntag, 9.30 Uhr, ab Parkplatz Kirche zur Ganztagswanderung um die Wildenburg.

Heimbach: Donnerstag, 23. Juli, 14 Uhr, ab Parkplatz Laag zur Wanderung im Heimbachtal.

Vossenack: Sonntag, 9 Uhr, ab Sparkasse zur Radtour über 40 Kilometer entlang der Maas.

Mittwoch, 22. Juli, 14 Uhr, ab Eifelbaum zur Seniorenwanderung um die Mestrenger Mühle.

Langerwehe: Sonntag, 10 Uhr, mit Pkw nach Kerkrade; Wanderung zur Abtei Rolduc nach Carisborg mit Cathrin Dieltl. 11.30 Uhr Familienwanderung und 14 Uhr leichte Wanderung. Dienstag, 21. Juli, 14 Uhr, Komm-mit-Wanderung. Alle Wanderungen ab Exmouth-Platz

Schlich: Sonntag, 13.30 Uhr, ab Schützenplatz mit Pkw zur Wanderung im Bereich Schloss Paffendorf über sechs bis acht Kilometer.

Alpenverein

Düren: Sonntag, 8 Uhr ab Parkplatz Schützenstraße Wandergruppe I nach Bad Münsterfeifel zur Wanderung über 18 Kilometer. Mittwoch, 22. Juli, 9 Uhr ab Annakirmesplatz Wandergruppe I nach Einruhr.

Sonstige

Gey: Sonntag, 14 Uhr, ab Brunnenplatz Besuch des Heimat-, Wander- und Verkehrsvereins Gey-Straß in den geheimnisvollen Schächten der Grube Gündersdorf bei Mechernich. Warme Kleidung ist erforderlich. (sps)

EXPERTENTIPP



KARL-HEINZ MEYER

Vorsitzender Eifelverein-Ortsgruppe Kreuzau

Leitungswasser, Kaffee und Brote

Ich empfehle, immer ausreichend zu trinken mit zu nehmen. „1,5 Liter für eine mehrstündige Wanderung sind empfehlenswert. Als Getränk bevorzuge ich Leitungswasser, gelegentlich mit Mineralwasser angereichert. Gilt es, einen ganzen Tag lang zu wandern, dann sind in meinem Rucksack Kaffee und Brote zu finden. Wichtig ist die Einkehr nach einer Tour. Das setzt einen schönen Schlusspunkt und die Gemeinschaft wird gestärkt. Infos erteile ich gerne unter ☎ 02422/8131.

Großer Küchen-Werksverkauf

Jetzt schnell sein!

Die letzten Küchen zu einmaligen Werkspreisen!

Extrem günstig, spürbar gut!

Bringen Sie Ihren Küchen-Grundriss mit und sichern Sie sich Ihren günstigen Werkspreis!

Sie planen die Anschaffung einer Küche? Dann rufen Sie uns jetzt an unter

Telefon 02421/9584811

und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Planungstermin!

www.moebel-schaefer.de • www.facebook.com/moebel.schaefer

richtet's ein

schäfer Möbelgesellschaft mbH & Co. KG

Tel. 02421 958480, Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr, Kreuzauer Str. 62, Düren-Niederau